Ressort: Gesundheit

Herzinfarkt- Defibrillator und Ersthelfer unverzichtbar

Ersthelfer Herzstillstand

Köln, 09.12.2014, 15:37 Uhr

GDN - Köln - Eine fast tägliche Situation. Plötzlich und unerwartet bricht ein Mensch in sich zusammen ohne vorherige Vorwarnung. Das, was noch als Atmung feststellbar ist, ist gar keine, vielmehr eine Art der Schnappatmung, ein Reflex des Körpers.

Herzstillstand ausgelöst durch einen Infarkt mit seinen begleitenden Symptome wie Herzrhythmusstörungen.
Viele Menschen sind in dieser Situation vollkommen überfordert, wissen nicht was sie tun sollen, und suchen verzweifelt nach Personen mit professioneller Hilfe . Wenn nicht sofort geholfen wird bedeutet dies den sicheren Tod. Derjenige der das Leben retten will, muss sekundenschnell reagieren,was heißt: ansprechen, Körperfunktionen wie Kreislauf, Hautfarbe und evtl. Körperbewegungen feststellen.

Erfolgt keine Reaktion umgehend Rettungsdienst mit Notarzt verständigen und mit der Reanimation(Herzdruckmassage und Beatmung), anfangen.
Sollte zudem ein Defibrillator zu Verfügung stehen, ist dieser umgehend einzusetzen. Dieses Gerät ist selbst für den Laien einfach zu benutzen, da der Arbeitsablauf durch ein Stimmensimulator erläutert wird. Der Ersthelfer muss sich also genau an die Hinweise halten die für die Rettung und das weitere Vorgehen notwendig wird.
Mit einem Defi werden durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen, die zum plötzlichen Herztod führen können, wieder reguliert.

Jährlich sterben 100 000 Menschen an Herzstillstand,weil keine Erstmaßnahmen durchgeführt werden, über 30 Prozent sterben bevor Sie in eine Klinik gebracht werden- ohne das überhaupt die Diagnose >> Infarkt